



DPFA Hochschule Sachsen
Mahlmannstraße 1 - 3
04107 Leipzig

Fakultät für Sozialwissenschaften
Department of Social Science

Studiengang:

Frühe Kindheit - Pädagogik
Pedagogy in Early childhood

Forschungsbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

Content

1	Einleitung	4
	<i>Introduction</i>	
2	Organisation der Forschung an der DPFA Hochschule Sachsen	6
	<i>Organization of research at the DPFA University</i>	
3	Forschungsprojekte und –schwerpunkte	7
	<i>Research projects and key aspects</i>	
3.1	Erforschung der Zusammenhänge zwischen motorischer, kognitiver und sozio-emotionaler Entwicklung des Kindes und seiner Bezugspersonen	7
	<i>Understanding the links between motor, cognitive and social- emotional development of the child and his/her psychological parent</i>	
3.2	Institutionelle Organisationsformen von Kinderbetreuung und deren Potentiale	7
	<i>Institutional forms of child care and their capabilities</i>	
3.3	Die Entwicklung der Ausbildung von Erziehern seit 1989 in Sachsen	8
	<i>The development of vocational training methods for educators in Saxony since 1989</i>	
3.4	Gesundheitsförderung in der Ganztageserziehung	8
	<i>Health Promotion in all-day education</i>	
4	Forschungsprojekte – Professur Pädagogik der Kindheit	9
	<i>Research projects – professor ship of Pedagogy in Early childhood</i>	
5	Forschungsprojekte – Professur Psychologie	12
	<i>Research projects – professor ship of Psychology</i>	
6	Promotionsprojekte mit inhaltlicher Betreuung an der DPFA Hochschule Sachsen und formaler Betreuung durch Hochschulen mit Promotionsrecht	16
	<i>PhD projects with substantive support at the DPFA College and formal support by universities with the right to award doctorates</i>	
7	Gastwissenschaftler	17
	<i>Associated scientific</i>	
	Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft	15

8	Wissenschaftliche Veröffentlichungen	19
8.1	Beiträge <i>Contributions</i>	19
8.2	Bücher <i>Literature</i>	19
8.3	Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen und Fachveranstaltungen <i>Presentations at academic conferences and symposia</i>	20
8.4	Organisationen von wissenschaftlichen Tagungen <i>Organisation of scientific conferences</i>	
8.5	Posterbeiträge <i>Presentations on posters</i>	20
9	Weiteres <i>AOB</i>	21
10	Original-Artikel	22

1 **Einleitung** *Introduction*

Die Forschungskonzeption an der DPFA Hochschule Sachsen soll dazu beitragen, einen mehrperspektivischen Forschungszugang zu entwickeln, mit dem Ziel eines optimalen Erkenntnisgewinns, vor allem durch die Konzeptqualitäten:

Integration, Interdisziplinarität, Methodenvielfalt und Translation.

Die im Januar 2015 auf einer Klausurtagung der DPFA Hochschule Sachsen bestätigte und gemeinsam entwickelte Konzeption, richtet sich nach den grundlegenden Prinzipien zur ausgewogenen Operationalisierung von Forschungsfragen (s. Stück, 2015). Projekte an der DPFA Hochschule Sachsen können interdisziplinär in 3 Bereichen (Areas) angesiedelt werden:

Area 1 = Biowissenschaften: Medizin, Chronobiologie, Biologie, Pharmazie

Area 2 = Sozialwissenschaften: Psychologie, Anthropologie, Soziologie, Ethologie

Area 3 = Pädagogik.

Wissenschaftlich-methodologisch sind 5 Forschungszugänge (Forschungs-Tore/Gates) möglich:

1. **Erlebnisorientierter Zugang (Gate 1):** Wahrnehmen des Forschungsfeldes durch die Forscher, wobei diese Erlebnisse zum besseren Verständnis und Präzisierung der Forschungsfragen notwendig sind. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für die Forschung in den weiteren Gates.
2. **Qualitativ-phänomenologischer Zugang (Gate 2):** Interviews, Inhalts- und Textanalysen
3. **Quasiexperimentelle biopsychosoziale Feldstudien (Gate 3):** Feldforschung, VG-KG Design, quantitativ-empirische Forschung
4. **Experimentelle, biopsychologische Laborstudien (Gate 4):** Untersuchung unter standardisierten experimentellen Bedingungen
5. **Praxis - Ableitung (Interventiver Zugang) (Gate 5):** Transfer in Praxis-Anwendung

In Projektverfahren der DPFA Hochschule Sachsen werden, entsprechend des Ziels der vorliegenden Forschungskonzeption, alle 5 Gates (Forschungstore) bedient. Dieses Vorgehen entspricht dem des interdisziplinären, multimethodologischen Forschungsnetzwerkes BIONET als forschungsethische Grundlage (Beispiel: Projekt „Aufsichtspflicht“, „Gesundheitsmobil“). Diese interdisziplinäre, multimethodologische Forschungsausrichtung ist hinsichtlich neu zu gründender Studiengänge richtungsweisend (z.B. Kooperation mit anderen Institutionen bzw. Instituten). Vor diesem Hintergrund werden z.B. die chrono-psycho-biologische Forschungen und v.a. ihre Verzahnung mit sozialwissenschaftlich erhobenen Daten in Bildungs- und Gesundheitskontexten zum Alleinstellungsmerkmal des Forschungsvorgehens an unserer Hochschule ausgebaut und bieten der DPFA Hochschule Sachsen fachübergreifend zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten.

Die Forschungsschwerpunkte entstehen aus der Orientierung an wissenschaftlichen Profilen der Hochschule und gesellschaftlichen Bedürfnissen im Wissenschaftsgebiet.

Inhalt der Hochschulbildung ist der Erwerb von Fähigkeiten zur studentischen Forschung, die den Studierenden die Möglichkeit geben, Systematik und Methodik der Forschung anzuwenden und im lebendigen wissenschaftlichen Diskurs Forschungserfahrung zu erwerben.

Eine Reihe von Gastwissenschaftlern aus kooperierenden Einrichtungen (u.a. Translationszentrum für Regenerative Medizin der Universität Leipzig, Psychologische Institute der Universität Leipzig, Westsächsische Hochschule Zwickau, Pädagogische Hochschule Riga, Islamische Universität Yogyakarta) arbeiten in verschiedenen Projekten an der DPFA Hochschule Sachsen im Forschungsnetzwerk BIONET – Biopsychological Basics of Life in Health and Education.

Das Forschungs-Netzwerk BIONET – Biopsychological Basics of Life in Health und Education wurde an der DPFA Hochschule Sachsen durch Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück mit Kollegen aus Riga (Prof. Guna Svence), von der Universität Leipzig (Prof. Dr. med. Ulrich Sack, Prof. Dr. rer. nat. habil. Konrad Reschke), Dr. rer. nat. Ullrich Balzer (Humboldt Universität zu Berlin) und indonesische Partner (Islamische Universität Indonesien) begründet, mit eigenem Review-Journal, sowie einer zweijährig stattfindenden Internationalen Konferenz (2012, 2014 in Riga/Lettland, nächste Konferenzen, 2016 in Riga und 2018 in Yogyakarta, Indonesien).

Außerdem existieren Kooperationen zu Universitäten mit Promotionsrecht (Universität Leipzig, Universität Würzburg), wodurch an der DPFA Hochschule Sachsen inhaltliche Betreuungsangebote für Doktorarbeiten durch habilitierte Wissenschaftler angeboten werden.

Im Ergebnis der Forschungsarbeiten entstehen Qualifizierungsarbeiten und hochwertige wissenschaftliche Publikation.

2 Organisation der Forschung an der DPFA-Hochschule *Organization of research at the DPFA University*

Die Koordination der Forschungsprojekte an der DPFA Hochschule Sachsen erfolgt durch den Leitenden Wissenschaftler Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (*email: marcus.stueck@dpfa-hs.de*). Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück ist ein international vernetzter Wissenschaftler, der durch seine wissenschaftlichen und preisgekrönten Forschungsarbeiten zum Kinderyoga und Biodanza in den letzten 20 Jahren qualitativ hochwertige Forschungsarbeit geleistet hat. Er habilitierte an der Universität Leipzig, wurde 2011 an die Pädagogische Hochschule Riga als Professor berufen und ist seit August 2012 Professor für Psychologie an der DPFA Hochschule Sachsen.

Außerdem wurde durch ihn das Wundt-Labor an DPFA Hochschule Sachsen aufgebaut, welches 2013 eröffnet wurde und wo psychophysiologische, chronobiologische und biochemische Labor-Forschungen zur ErzieherInnen-gesundheit stattfinden sowie Bachelorarbeiten mit experimentellen Forschungen im Jahre 2015 angefertigt wurden. Diese Laborforschung ist deutschlandweit an einer sozialwissenschaftlich orientierten Hochschule einmalig und knüpft an die Grundlagenforschung Wilhelm Wundts, dem ersten experimentalpsychologischen Psychologie-Professor, 1878 in Leipzig, an.

2015 wurde das Lander-Archiv aufgebaut, welches als Bibliothek nutzbar ist. Prof. Hans Jürgen Lander hatte den Lehrstuhl „Allgemeine Psychologie“, das heißt den Nachfolge-Lehrstuhl von Wilhelm Wundt, dem ersten Experimental-Psychologen der Welt, 40 Jahre lang an der Universität Leipzig inne.

Insofern wird an der noch jungen DPFA Hochschule Sachsen eine historische Forschungstradition geehrt und fortgesetzt.

Diese quantitativ-empirische Forschung wird durch einen zweiten methodischen Methodenschwerpunkt in Lehre und verschiedenen qualitativ-orientierten Projekten ergänzt.

Frau Prof. Dr. phil. Daniela Rätzel (*email: daniela.raetzel@dpfa-hs.de*) leitete dabei u.a. die Forschungsprojekte mit pädagogischer Ausrichtung, wozu sie auch an der Universität Leipzig mit einer Arbeit zu pädagogischen Wirkungen von Räumen promovierte.

In gemeinsamen Projekten, auch unter Mitarbeit von Dr. Jogschies (bis August 2015) wird Forschung auf hohem Niveau und mit interdisziplinärer, multimethodologischer Forschungsausrichtung geplant und ausgeführt. Die ausgewogene Balancierung der forschungsmethodischen Zugänge (Areas, Gates) ist bezogen auf die Ergebnisse äußerst interessant und integrativ.

3. Allgemeine Inhaltliche Forschungsschwerpunkte *General Research key aspects*

Es gibt 4 allgemeine inhaltliche Forschungsschwerpunkte, die mit der Akkreditierung der Hochschule 2012 erstellt wurden und die für die Inhaltliche Ausrichtung unserer Forschung orientierungsleitend sind. Es handelt sich dabei um sehr allgemeine Schwerpunkte, die multimethodologisch (Gates 1-5) und inhaltlich (Areas 1-3) durch die ProfessorInnen bzw. MitarbeiterInnen und GastwissenschaftlerInnen ausgefüllt bzw. gestaltet werden.

3.1 Erforschung der Zusammenhänge zwischen motorischer, kognitiver und sozio-emotionaler Entwicklung des Kindes und seiner Bezugspersonen (Area 1-3; Gates 1-5) *Understanding the links between motor, cognitive and social-emotional development of the child and his/her psychological parent*

Schwerpunkte

- Aufbau und Einfluss „sicherer“ (sozialer) Bindungen als Voraussetzung und Grundlage der Entwicklung von Exploration (Neugier) und Spiel (Handlung) unter den institutionellen Bedingungen einer (der) Kindertagesstätte
- Entwicklung und Verflechtung von o.g. elementaren Kompetenzen
- Wissen, Wahrnehmung und Habitus des Erziehers und die Entwicklung fördernder Interaktionen zwischen Kind und Erzieher sowie zwischen Kindern-Erziehern-Eltern - „neue“ Formen der Zusammenarbeit, insbesondere beim Erkennen von Retardationen und der Zusammenhänge zwischen Motorik und Sprache

3.2 Institutionelle Organisationsformen von Kinderbetreuung und deren Potentiale (Areas 1-3; Gates 1-5) *Institutional forms of child care and their capabilities*

Schwerpunkte

- sich wandelnde Organisationsformen institutioneller Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsinstitutionen im Kontext passgenauer Ausrichtung an sich ändernde Lebens- und Problemlagen von Kindern und ihrem häuslichen Umfeld
- Organisation und Vernetzung - Grenzen und Potenzen einer strukturellen Vernetzung und Kooperation institutioneller Formen/Einrichtungen/Leistungen der Jugend- und Sozialhilfe, von Förder- und Therapieeinrichtungen, von Ämtern, Schulen und anderen an der Sozialisation junger Menschen Beteiligter
- Weiterentwicklung der Theorie sozialer Netzwerke, dargestellt an den Potentialen der Ganztagesbetreuung

3.3 Die Entwicklung der Ausbildung von Erziehern seit 1989 in Sachsen (Areas 1-3; Gates 1-5) *The development of vocational training methods for educators in Saxony since 1989*

Schwerpunkte

- Analyse der Ausbildung der Erzieher im Zeitraum seit 1989 unter formalen, strukturellen und inhaltlichen Aspekten
- Ableitung von prospektivischen Erfordernissen für Entwicklung von Erziehern im Freistaat Sachsen
- Erarbeitung eines „idealtypischen“ Berufsbildes

3.4 Gesundheitsförderung in der Ganztageserziehung (Areas 1-3; Gates 1-5) *Health Promotion in all-day education*

Schwerpunkte

- Institutionelle Voraussetzungen gesundheitsfördernder, bewegungsstimulierender und integrativer Erziehung
- Kompetenzentwicklung von Erziehern in Hinblick auf Gesundheitsförderung und Kooperation mit dem Familiensystem
- Qualitätsentwicklung im Bereich Gesundheitsförderung, Entwicklung einrichtungsspezifischer Konzepte und Qualifikationsformen

4 Forschungsprojekte – Professur Pädagogik der Kindheit *Research projects – professor ship of Pedagogy in Early childhood*

Frau Dr. phil. Daniela Rätzel

Die Professur wurde 2015 neu besetzt (Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer), so dass neue Projekte als Schwerpunkt besetzt wurden. Es wurden die einige Projekte durch die Vorgängerin der Jahre 2014 und 2015 bearbeitet aber nicht abgeschlossen (Dr. phil. Daniela Rätzel u.a. Angst im ErzieherInnenberuf; Aufsichtspflicht) und neue Projekte initiiert. Der qualitative Zugang ist erhalten geblieben.

4.1 Projekt 1 (Gate 2, Area 2) Evaluationsforschung: Projekt „Kindgerechte Webseiten“ *Evaluation Research: Project "Child-Friendly Websites"*

Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer, Prof. Dr. phil. Daniela Rätzel

In diesem Projekt geht es um (1) die Erarbeitung von Kriterien zur Kindgerechtigkeit von digitalen Angeboten und (2) um die Erstellung von Webseiten mit Kindern der 3. Klasse. Dabei werden „Kinderjürs“ innerhalb einer Projektwoche durchgeführt. Die Evaluation dieser Webseiten erfolgt durch 23 Kinder. Ergebnismethoden sind außerdem: Teilnehmende Beobachtung, Fragebogen.

Stand: Erhebung abgeschlossen. Auswertung der Daten April 2016. Unter dem Forschungsschwerpunkt: **Diagnose, Bewältigung und Empowerment** forscht Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer im Themenfeld Medienaneignung durch behinderte Kinder sowie Empowerment mit Medien

Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer (Professur) (email: sandra.fleischer@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja
Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

4.2 Projekt 2 (Gate 2, Area 3)

Taktile Bilderbücher für sehingeschränkte Kinder *Tactile picture books for children with reduced vision*

Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer betreut zwei Masterarbeitsforschungsprojekte, Vera Göckelmann, Jolana Pons (Uni Erfurt) Grundlagenforschung.

Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer erarbeitet in diesem Projekt für die DPFA Hochschule Sachsen zusammen mit Vera Göckelmann und Jolana Pons einen Forschungsstand, der bisher nicht vorliegt. Die Ergebnisse werden in einem Vortrag präsentiert.

Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer (Professur) (email: sandra.fleischer@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja

Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

4.3 Projekt 3 (Gate 2, Area 3)

Empowerment von Frauen mit Medien in Myan Mar *Women Empowerment with Media in Myan Mar*

Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer betreut mit diesem Thema ein Masterarbeitsforschungsprojekt (Maria Matthäus, Uni Leipzig).

Dieses Thema gehört zur Grundlagenforschung im pädagogischen Feld.

Die Kooperation erbringt neben der Grundlagenforschung im Bereich des Konzeptes „Empowerment“ einen konkreten wissenschaftlichen Beitrag als Veröffentlichung.

Prof. Dr. phil. Sandra Fleischer (Professur) (email: sandra.fleischer@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja

Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

4.4 Projekt 4 (Gate 2, Area 3)

Projekt: Weiterentwicklung des Bildungsmonitorings
Further development of education monitoring

In diesem Projekt soll im Rahmen einer Angewandten Forschung das Bildungsmonitoring theoretisch-konzeptionell weiterentwickelt und für die Anwendung mit internationalen Partnern (z.B. Lettland) vorbereitet werden.

Dr. phil. Urte Pohl (email: urte.pohl@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja

Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5 Forschungsprojekte – Professur Psychologie *Research projects – professor ship of Psychology*

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück

Es wurden einige Projekte aus den Jahren 2013 und 2014 weiterbearbeitet (u.a. Laborforschung zum Affektiv- motorischem Kontakt). Andere Projekte wurden weitergeführt (u.a. Laborforschung und Feldforschung ErzieherInnen). Ein neues Projekt wurde initiiert (Grundlagenforschung Chronobiopsychologie). Im Bereich der Psychologie-Professur werden 8 Projekte bearbeitet.

5.1 Projekt 1 (Gate 3,4, Area 1,3)

Entwicklung eines Gesundheitsmobil-Konzeptes für ErzieherInnen:
Laborbasierte und quasiexperimentelle Prüfung pathogener Verhältnisse und Verhaltensweisen in Bildungseinrichtungen bzw. von PädagogInnen.
Laboratory and quasiexperimentell testing on psychological health, stress – and relaxation behavior of educators

Mit verschiedenen physiologischen Messprozeduren (Stress-Entspannungstest, Blutdruckentspannungstest) und physiologischen Parametern (Hautwiderstand, Hautpotenzial, EMG, Atemfrequenz, Herzfrequenz, Herzfrequenzvariabilität) bzw. endokrinen und immunologischen Variablen (Cortisol, IgA) soll der Zusammenhang des chronbiologischen Copingverhaltens von ErzieherInnen bezogen auf Stressoren untersucht werden (v.a. affektives coping). Hierbei wird mit dem Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) der Universität Leipzig zusammen geforscht. Es werden verschiedene psychologische Statusuntersuchungen zur ErzieherInnen- und Kindgesundheit mit verschiedenen Vergleichsgruppen aus unterschiedlichen Bildungsstrukturen (Deutschland, Lettland, Polen, Schweden, Spanien, Indonesien, Sri Lanka) untersucht. Dabei geht es vor allem um die Herleitung eines Verständnismodells bzgl. des Belastungserlebens im ErzieherInnenberuf und der kindlichen Gesundheit.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)
Prof. Dr. med. Ulrich Sack (email: ullrich.sack@medizin.uni-leipzig.de)
Dr. rer. nat. Hans-Ulrich Balzer (email: uli.balzer@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja
Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5.2 Projekt 2 (Gate 4, Area 1,2,3): Grundlagen der Chronobiopsychologie in Bildung und Gesundheit *Basics of Cronobiopsychology in Education and Health*

An der DPFA Hochschule Sachsen werden in diesem Projekt grundlegende Zusammenhänge zwischen psychologischen und chronobiologischen Fragestellungen untersucht. Ziel dieser Grundlagenforschung ist es die chronobiologische Regulationsdiagnostik auch mit psychologischen Zeitreihen anzuwenden. Dabei werden die Grundlagen einer neuen interdisziplinären Methodik und Anwendung gelegt: der Chronopsychobiologie.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)
Dr. rer. nat. Hans-Ulrich Balzer (email: uli.balzer@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja
Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5.3 Projekt 3 (Gate 2,3 Area 3) Empathie- und Liebesfähigkeit als Schlüsselkompetenz und Qualitätsmerkmal hochwertiger Bildungsarbeit in Institutionen *Empathy and the ability to love as a key skill and feature of high quality education*

Wirkstudien zur Liebesfähigkeit als Schlüsselkompetenz qualitativ hochwertiger Bildung in Kindertageseinrichtungen und ihrer Zusammenhänge mit personalen Bindungsdispositionen bei Kindern und Erwachsenen.
Die Liebesfähigkeit ist die erste Stufe im Masterplan „Gesunde Bildung“ (Stück, 2010).

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja
Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5.4 Projekt 4 (Gate 5, Area 1,2,3)

Implementierung Evidenzbasierter Interventionen zur Förderung der Bildungsgesundheit für Kinder und Erwachsene in Institutionen

Evidencebased intervention studies aiming the support of healthy education of children and adult in institutions

In diesen Untersuchungen geht es um die Entwicklung, Evaluierungen und der Etablierung von Multiplikatorenansätzen bzgl. von Trainingsprogrammen zur Verbesserungen des Gesundheitsverhaltens in Institutionen (u.a. Stressregulation/Entspannung, Kommunikationsverhalten/Konzeptarbeit, Ernährung, Bewegung) im pädagogischen Feld (ErzieherInnen, Lehrer, Eltern, Kinder). Diesen Interventionen wurden im Rahmen der Stufen des Masterplans „Gesunde Bildung“ (Stück, 2013) entwickelt, welcher die Stufen: Körper/absichtslose Präsenz, Entspannung, Empathie, Fachberatung, Pädagogische Fähigkeitsentwicklung, Konzept, Rahmenbedingungen berücksichtigt. Dabei geht es um die Weiterführung und Implementierung der Projekte „Starke Wurzeln – Gesunde Lebensstile im Setting Kita (s. www.starke-wurzeln.de) und des Gewaltpräventionsprojekts (FAIRSEIN) in den westsächsischen Rum, deren Inhalte o.g. Masterplan-Interventionen beinhalten (u.a. Entspannungstraining mit Yogaelementen für Kinder und ErzieherInnen / STRAIMY, EMYK ; Empathieschule mit Gewaltfreier Kommunikation und TANZPRO-Biodanza für Kinder und PädagogInnen, Leipziger Konzeptstruktur).

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja

Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5.5 Projekt 5 (Gate 3, Area 1,2,3)

Entwicklung von Tools zum Posttraumatischem Wachstum after Natural Disasters

Development of Tools for Posttraumatic Growths after Natural disasters

In diesen Untersuchungen geht es um die Entwicklung, Evaluierungen und der Etablierung von Interventionstools zum Posttraumatischem Wachstum am Beispiel 2015 nach dem Erdbeben in Nepal (7 Tages Training) zusammen mit Hilfsorganisationen.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja

Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5.6 Projekt 6 (Gate 3, 5; Area 1,2)

Wissenschaftliche Grundlagen zu Biodanza (Biodanza-Forschung)

Biodanza-research project

Biodanza wurde seit 1998 in Deutschland an der Universität Leipzig als weltweites erstes Forschungsprojekt durch Marcus Stück und Alejandra Villegas erforscht. Diese Untersuchungen sollen an der DPFA Hochschule Sachsen weitergeführt werden. Den Forschungen liegt ein 8-Punkte-Research-Plan zugrunde.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)
Dr. Alejandra Villegas (email: alejandra.villegas@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja
Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5.7 Projekt 7 (Gate 3, 5; Area 1,2)

Wissenschaftliche Grundlagen des Kinderyoga (Kinder-Yoga-Forschung)

Yoga for children research

Yoga für Kinder wurde seit 1994 in Deutschland als erstes Forschungsprojekt durch Marcus Stück an der Universität Leipzig erforscht. Diese Untersuchungen sollen an der DPFA Hochschule Sachsen weitergeführt werden.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)

Weiterführung: ja
Finanzierung: DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

5.8 Projekt 8 (Gate 3, 5; Area 1,2)

Wissenschaftliche Studien im Alpinismus

Scientific studies in alpinism

Im August 2014 wurde eine Forschungs Expedition zum Pik Leipzig (5725 m) gestartet. Dabei ging es um die Untersuchung der Basismechanismen menschlicher Stressverarbeitung in grossen Höhen. Es wurde ein Langzeitmonitoring physiologischer Parameter sowie Blutuntersuchungen in verschiedenen Höhen vorgenommen. Ausserdem wurde die Stress-Testapparatur aus dem Wundtlabor in verschiedenen Höhenlagen getestet und psychologische Zeitreihen zu Stimmung und Flowerleben sowie Persönlichkeitsveränderungen v.a. in Extremsituationen erfasst. Diese Forschungen knüpfen an frühere Studien im Himalaja und Südamerika an 7-8000er Bergen an und dienen der Grundlagen-forschungen zu Belastung und Beanspruchungsreaktionen. Es wurde 2015 weitergearbeitet.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de)

Weiterführung ja
Finanzierung DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH und Sponsoren

6 Promotionsobjekte mit inhaltlicher Betreuung an der DPFA Hochschule Sachsen und formaler Betreuung durch Hochschulen mit Promotionsrecht

PhD projects with substantive support at the DPFA College and formal support by universities with the right to award doctorates

Für Promotionen besteht an der DPFA Hochschule Sachsen die Möglichkeit im Rahmen von Kooperationen mit Universitäten seine inhaltliche Betreuung an der durch einen habilitierten Wissenschaftler DPFA Hochschule zu erhalten. Der formale Promotionsprozess findet dann durch einen Betreuer an einer Hochschule mit Promotionsrecht statt.

6.1 Projekt 1 Leistungssport, psychische Belastung und Bewältigung *Competitive sport, psychological distress and coping*

Dipl. Psych. Karolina Kudlacz

In diesem Dissertationsprojekt werden bewegungsorientierte Interventionsmassnahmen zur Belastungsreduktion entwickelt, adaptiert und mit der Zielgruppe der Handball-Frauen im Leistungssport erprobt und evaluiert.

Dipl. Psych. Karolina Kudlacz (email: karolina.kudlacz@dpfa-hs.de)

Betreuer:

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (DPFA Hochschule Sachsen)

Prof. Harald Lange (Fachbereich Sportwissenschaften, Universität Würzburg)

Weiterführung: ja

Finanzierung: Drittmittel Sport – Sponsoring (Handballclub Leipzig)

7 Gastwissenschaftler

Associated scientific

An der DPFA Hochschule Sachsen kann von Wissenschaftlern kooperierender Institutionen, die in wissenschaftlichen Projekten an der DPFA Hochschule Sachsen arbeiten Gastwissenschaftler-Status beantragt werden. Folgende Gastwissenschaftler arbeiteten 2013 in unseren Projekten:

Prof. Dr. habil. Lothar Rausch (email: lothar.rausch@dpfa-hs.de)
Dipl. Psych. Karolina Kudlacz (email: karolina.kudlacz@dpfa-hs.de)
Dipl. Psych. Lars Mayer (email: lars.mayer@dpfa-hs.de)
Dr. Alejandra Villegas (email: alejandra.villegas@dpfa-hs.de)
Dr. rer. nat. Hans-Ulrich. Balzer (email: uli.balzer@dpfa-hs.de)
Prof. Dr. Guna Svence (RPIVA Riga)
Dipl. Psych. Dian Utami (Islamic University Yogyakarta)

Anträge können an den Leitenden Wissenschaftler, Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück (email: marcus.stueck@dpfa-hs.de), gestellt werden.

Das Antragsformular findet sich auf der nächsten Seite.



DPFA Hochschule Sachsen
 Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück
 Leitender Wissenschaftler

Mahlmannstraße 1 - 3
 04107 Leipzig

Bitte senden Sie diesen Antrag an
 nebenstehende Adresse

oder per Mail an
 marcus.stueck@dpfa-hs.de

Antrag auf assoziierte Mitgliedschaft an der DPFA Hochschule Sachsen

Mitgliedschaft ab (Datum eintragen)

Titel/Vorname/Name

Name der Institution:

Straße: PLZ/Ort

Telefon: Fax:

Mail: Website:

Privatadresse (freiwillige Angabe)
 Straße: PLZ/Ort

Telefon: Fax:

Mail: Website:

* Schriftverkehr an folgende Anschrift (zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich möchte an folgenden Forschungsprojekten mitwirken:

.....

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der assoziierten Mitgliedschaft einverstanden.

.....
 Datum / Unterschrift



Lebenslanges Lernen - Kita | Grundschule | Oberschule | Gymnasium | Berufliche Schule
 Berufliche Schule | Fachoberschule | Fachschule | Hochschule | Weiterbildung

DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH
 Träger staatlich anerkannter/
 genehmigter Ersatzschulen
 www.dpfa-akademieguppe.com

Reichenbacher Straße 158
 08056 Zwickau
 Telefon: 0375 27007-31
 Telefax: 0375 27007-30

Geschäftsführer:
 Catrin Liebold,
 Amtsgericht Chemnitz, HRB 16050
 Ust-ID-Nr. DE229911926

Commerzbank
 IBAN: 57 8704 0000 0700 0052 00
 BIC: COBADE33XXX

01/2014



8 Wissenschaftliche Veröffentlichungen *Scientific Publications*

8.1 Beiträge *Contributions*

Wissenschaftliche Zeitschriften/Journale:

Stück, M.; Villegas, A.; Lahn, F.; Bauer, K.; Tofts P.; Sack, U. (2015)	Biodanza for Kindergarten children (TANZPROBiodanza): Reporting on changes of cortisol levels and emotion recognition. <i>Body, Movement and Dance in Psychotherapy</i> , Routledge, Francis & Taylor (accepted, under revision)
Rätzel, D. (2015):	Angst: Eine Berufsalltäglichkeit? In: Spitz-Güdden, Christel (Hrsg.) (2015): Praxishandbuch Kinder unter 3. Basiswissen – Umsetzung - Materialien, Ausgabe 17, 10/2015 (Beitrag 10.11/ S. 1 – 10).
H.-U. Balzer, M. Stück, U. Sack (2015)	Disintegration of circadian regulatory vegetative functions and change in hypersensitivity during high montain expedition. Abstract. Symposia International Academy of Astronautics 29.5.-3.6.2015 Prag

Sammelwerke/Buchbeiträge:

Stück, M. (2015).	Biodanza - Inklusion geht nur mit geschlossenen Augen! Praxishandbuch. Kinder unter 3, Ausgabe 14
-------------------	---

8.2 Bücher *Literature*

Keine Bücher / Monographien 2015:

8.3 Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen und Fachveranstaltungen *Presentations at academic conferences and symposia*

Stück, M. (2015)	1.Biodanza – Symposium Mendoza/Argentinien	Vortrag: Biodanza and Science
Stück, M., Balzer, H.-U. Sack, U, (2015)	Symposia International Academy of Astronautics 29.5.-3.6.2015 Prag	Vortrag: Disintegration of circadian regulatory vegetative functions and change in hypersensitivity during high montain expedition
Stück, M. (2015)	Konferenz Kindheitspädagogik (Zeltfortbildung) 2015	Wertschätzende Kommunikation auf der Basis der GFK nach Marshal Rosenberg (Empathieschule verbal)
Stück, M. (2015)	2.Biodanza Festival Germany	The scientific basics of Biodanza.
Stück, M. (2015)	10. Biodanza Festival England	The scientific basics of Biodanza.

8.4 Organisationen von wissenschaftlichen Tagungen *Organisation of scientific conferences*

Stück, M. (21.7.2015)	Chronobiologie	Internationale Tagung.
Stück, M.	Bildungsparadigmen im Wandel	Organisation einer großen Erzieherfachtagung (ca. 150 Teilnehmer) im Leipziger Rathaus

8.5 Posterbeiträge *Presentations on posters*

Es liegen keine Posterbeiträge vor.

9 Weiteres AOB

- **Nachwuchsförderung in Sonderprogrammen (z.B. Doktoranden-Förderung, Stipendien):**

Kooperationen mit 2 Universitäten bzgl. Promotionsbetreuung

-
- **Teilnehmer an Stipendienprogrammen (z.B. Humboldt-Stiftung)**

Keine

-
- **Mitgliedschaft in Leitungsgremien wissenschaftlicher Gesellschaften, Einrichtungen der Forschungsförderung u.ä. , berufene oder gewählte Gutachter, Vertrauensdozenten (z. B. der DFG)**

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück
2015 Leitung des Forschungsnetzwerkes BIONET (Biopsychological Basics of LIFE)

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück
Assoziiertes Mitglied (Gastwissenschaftler) am Translationszentrum für Regenerative Medizin der Universität Leipzig,

Prof. Dr. habil. Marcus Stück & Prof. Dr. phil. Daniela Rätzel
Mitglied der AG Erziehergesundheit im Sächsischen Staatsministerium für Soziales

- **Mitgliedschaft in Redaktionskollegien, Herausbergremien u. ä.**

Prof. Dr. rer. nat. habil. Marcus Stück
seit 2013 Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschrift
Bionet (Biopsychological Basics of LIFE).

Prof. Dr. habil. Lothar Rausch
Mitarbeit im Gesundheitsnetz Zwickau, Beratende Mitarbeit Referat 22 | Lehrerbildung,
Allgemeine Weiterbildung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport

-
- **Preise, Auszeichnungen und Ehrungen**

Keine

-
- **Kooperationsvereinbarungen**

2015: Islamische Universität Yogyakarta Indonesien
2015 Universität Peradenya Sri Lanka

10 Originalartikel

Original articles

Disintegration of circadian regulatory vegetative functions and change in hypersensibility during high montain expedition

H.-U. Balzer, M. Stück, U. Sack

Hochgebirgsexpeditionen stellen an alle Teilnehmer immer extreme Anforderungen an die Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Dabei werden verschiedenste Stressoren wirksam, die die Gesundheit und Leistungsfähigkeit negativ beeinflussen können. Von 1995 bis 2014 wurden von Bundesland Sachsen insgesamt 5 Hochgebirgsexpeditionen in Höhen von 5230m (Sangay) bis 8201(Cho Oyu) mit insgesamt 28 Teilnehmern durchgeführt. Die Expeditionen wurden wissenschaftlich begleitet und u.a. die vegetativ-emotionale Reaktion mittels Monitoring des Hautwiderstandes (System HIMEM) und im Jahr 2014 durch eine komplexe Messung von physiologischen Parametern (Hautwiderstand, Hautpotential, Elektromyogramm, Hauttemperatur und 3D-Beschleunigung) die emotionale Reaktion, die nervale Reaktion, die muskuläre Reaktion, die metabolische Reaktion sowie das Bewegungsverhalten (System smardwatch) erfasst. Parallel dazu erfolgte eine Erfassung der psychischen Beanspruchung u.a. mittels sowie eine Erfassung biochemischer Parameter Hier sollen ausgewählte Ergebnisse der Expeditionen von 1999 zum Cho Oyu (8201m) und Pik Leipzig (5725m) vorgestellt werden. Bei der Expedition zum Cho Oyu konnten über einen Zeitraum von 45 Tagen bei 8 Personen zeitgleich die vegetativ-emotionale Reaktion mittels kontinuierlichem Monitoring mit einer Abtastrate von 1/min erfasst werden. Bei der Expedition zum Cho Oyo wurden über einen Zeitraum von 14 Tagen insgesamt 16 Stresstestdiagnostische Tests an 5 Personen sowie ein Langzeitmonitoring über je 24 Stunden an 2 Personen mittels des Systems smardwatch (Abtastrate 10/sec) durchgeführt. Die Auswertung der Messdaten erfolgte mittels chronobiologischer Regulationsdiagnostik (CRD – Balzer 2000, 2009).

Die zeitgleiche Messung der vegetativ-emotionalen Reaktion bei der Cho Oyu Expedition ergab die Möglichkeit, Wechselwirkungen zwischen mehreren Expeditionsteilnehmern zu erfassen. Auf Grund der Besonderheit des Messverfahrens bei der Hautwiderstandsmessung (Stück 2005) konnte auch die sogenannte unspezifische Hypersensibilität nachgewiesen werden. Diese unspezifische Hypersensibilität tritt infolge von psychischer Überlastung auf und ist einer Vorstufe von Erschöpfungszuständen. In der Akklimatisierungsphase zeigte der Expeditionsleiter (VP3) unspezifische Hypersensibilität. Zu Beginn der Bergphase wechselte die unspezifische Hypersensibilität sprunghaft am gleichen Tag zu einem anderen Expeditionsteilnehmer (VP 8). Mit der Auswertung des Verhaltensprotokolls konnte gezeigt werden, dass die VP 8 in der Akklimatisierungsphase negativen psychischen Druck auf die VP 3 aufbaute. Mit Beginn der Bergphase hörte dieser Druck auf die VP 3 auf und die Auswirkungen des Aufbaus eines psychischen Druckes richtete sich nun gegen diese Person (VP 8) selbst, so dass diese VP Hypersensibilität zeigte. In der Endphase des Aufstieges verschwindet die Hypersensibilität und es treten Erschöpfungszustände ein, die sich in einer Verschlechterung und Zunahme der Regulationsgüte sowie in einer zunehmenden Starrheit der circadianen und ultradianen vegetativ-emotionalen Regulation äußern. In der Untersuchung der Komponenten der vegetativen Regulation (emotionale Reaktion, nervale Reaktion, muskuläre Reaktion) konnte bei VP 1 der Expedition zum Pik Leipzig gezeigt werden, dass die Variabilität der ultradianen Veränderungen der Regulationszustände in der Aufstiegsphase gegenüber der Phase im Base camp geringer wird und kurz vor Erreichen des Gipfels ein Minimum erreicht. Wobei der Wechsel zwischen verschiedenen Regulationszuständen schneller wird und sich gleichzeitig immer mehr auf zwei noch vorhandene enge Bereiche (Bereich 3 und 4 der Regulationsgüte) reduziert. Dabei verschlechtert sich auch die intra-individuelle Synchronisation der Regulationsprozesse. Die auftretende Starrheit in der Regulation wird als Ausdruck der psychophysiologischen Erschöpfung gewertet.